

# ***Podiumsdiskussion***

## ***Venezuela – Schauplatz der multipolaren Auseinandersetzung im 21. Jahrhundert***

Aktuelle Informationen  
über Venezuela  
von Carsten Hanke



**Mittwoch, 11. März 2026  
um 19:00 Uhr**

**EineWeltHaus, Großer Saal  
Schwanthaler Str. 80, 80336 München**

# Venezuela – Schauplatz der multipolaren Auseinandersetzung im 21. Jahrhundert

## Eine Analyse der politischen Situation nach der Aggression der Trump-Regierung

Mit der Wahl von Hugo Chavez zum Präsidenten Venezuelas 1998 rückte das lateinamerikanische Land in den Fokus der Weltöffentlichkeit. Venezuela wurde neben dem sozialistischen Kuba Motor und Vorbild des lateinamerikanischen Kampfes um Selbstbestimmung und soziale Gerechtigkeit. Linke Bewegungen und Regierungen in Ländern wie Bolivien und Ecuador orientierten sich daran. Als Antwort darauf ist der demokratisch gewählten Linksregierung der Krieg durch innere und äußere Feinde erklärt worden.

Dieser Krieg wurde zunächst propagandistisch und im Laufe der Jahre immer stärker wirtschaftlich – Stichwort völkerrechtswidrige Sanktionen – geführt. Mit Beginn der 2. Präsidentschaft von Donald Trump in den USA wurde im letzten Jahr zunehmend auf die militärische Komponente gesetzt.

Das gipfelte in der offenen Aggression am 3. Januar dieses Jahres mit der Bombardierung von Caracas und der Entführung des venezolanischen Präsidenten Nicolas Maduro und Ehefrau Cilia. Wie ist die aktuelle Situation in diesem Land einzuschätzen? Was bedeutet diese Aggression für den bolivarianischen Prozess im Lande?

In seinem Vortrag beleuchtet der Referent die jüngere Geschichte Venezuelas seit 1998 („Bolivarische Revolution“) und erläutert dabei anhand der Monroe-Doktrin aus dem Jahre 1823 und deren Aktualisierung („Donroe-Doktrin“) die allgemeine Außenpolitik der USA gegenüber Lateinamerika. Der Schwerpunkt der Präsentation liegt auf der Analyse der aktuellen Situation in Lateinamerika seit dem 10. Januar 2025.

*Zur Person:* Carsten Hanke ist Präsident der *Gesellschaft für Frieden und internationale Solidarität e.V. (GeFiS)* in Rostock. Seit seiner Gründung im Jahre 2020 unterstützt GeFiS durch verschiedene Projekte (z.B. „Medizin für Venezuela“) und Kampagnen Länder in Lateinamerika auf ihrem Weg zur Selbstbestimmung im Geiste und in der Tradition von Simón Bolívar und Alexander von Humboldt.

**Freidenker München**  
MÜNCHNER FREIDENKER VERBAND e.V.

**Münchner  
Friedensbündnis**



**■ Leserinitiative**